

Wie optimiere ich Windows 10

Seit Windows 7, eigentlich schon seit Windows Vista ist das Betriebssystem so verzahnt, dass es ausreicht, wenn eine einzelne Datei durch Tuning Tools fälschlich entfernt wurde, so dass das gesamte System nicht mehr startet.

Mit Windows 8.x und Windows 10 sind die einzelnen Komponenten im System noch weiter verzahnt worden. Hier das Beispiel OneDrive, der Windows Store usw. Diese sitzen tief im System drin.

Um Windows 10 zu optimieren benötigt man keine Tuning-Tools mehr.

Damit Windows 10 schon beim Start nicht langsamer wird, sollte man den Autostart Ordner immer im Auge behalten. Denn gerade die vielen Programme, die schon beim Einschalten von Windows 10 mit starten, steigern die Zeit um einiges, bis man mit Windows 10 arbeiten kann.

Die Temporären Dateien des Systems kann man ganz einfach über Windowseigene [Datenbereinigung](#) löschen. Hier werden auch die Ereignisprotokolle, Fehlermeldungen, alte Windows Defender Dateien, Windows.old und vieles mehr angeboten, die von der Festplatte / SSD ohne Probleme gelöscht werden können. **Temporäre Webseiten** vom integrierten Browser werden auch ohne weiteres über die Datenträgerbereinigung gelöscht. Wer den Firefox, Opera oder den Google Chrome benutzt muss nur ab und an mal in deren Einstellungen die Browserdateien löschen.

Registry reinigen cleanen

Wer im Internet gelesen haben sollte, dass man mit Registry Cleaner sein Windows 10 schneller machen kann, weil Windows dann nicht mehr auf so viel zugreifen muss, sollte auch diesen Punkt sehr schnell vergessen. **Es ist egal wie "groß" die Registry ist.** Windows greift nur auf das zurück was gebraucht wird. Nicht mehr und nicht weniger.

Das ist ein **Mythos aus alten Zeiten.**

Genau das Gegenteil kann passieren. Denn wenn eine Regcleaner Software Einträge löscht, die für unwichtig gehalten werden, kann es zu Problemen mit Windows kommen.

Windows 10 ist trotzdem langsam

Sollte euch Windows 10 beim Start oder auch beim Bedienen langsam vorkommen, dann muss nicht immer Windows daran schuld sein. Manchmal hilft auch ein einfacher Neustart.

Das kann aber auch durch Viren oder, was heute viel häufiger vorkommt durch Malware hervorgerufen werden.

Hier kann es helfen, dass System einmal mit dem Windows Defender oder deinem Antiviren-Programm zu scannen.

Danach noch das System mit dem [AdwCleaner](#) oder [Malwarebytes](#) nach Malware scannen.

Sollte der Datei Explorer langsam vorkommen, kann es hier durchaus sein, dass sich ein inkompatibles Programm in das Kontextmenü vom Datei Explorer eingenistet hat.

Installationsdateien sollte man von der Herstellerseite herunterladen. Denn viele Webseiten packen auch noch Zusatzprogramme ins Paket, die dann, wenn man nicht aufpasst mitinstalliert werden.

Bei der Installation immer aufpassen, ob Adware angeboten wird. Immer genau prüfen und die entsprechenden Haken entfernen.

Will man Programme ausprobieren, bietet es sich an eine virtuelle Maschine zu nutzen, wie zum Beispiel VirtualBox oder VMWare Player. Wer sich auskennt, kann auch das in Windows integrierte HyperV nutzen.

Fazit

Wie ihr seht, muss man nicht ein zusätzliches Tunig-Tool installieren oder ausführen, damit Windows 10 immer schnell bleibt. Windows kann dies ganz alleine.

Mit diesem Tutorial wollen wir keinem der oben genannten Programme etwas schlechtes unterstellen.

Aber diese Tools sind so massiv, dass ein falsch gesetzter Haken ausreicht um Daten zu vernichten, die für Windows 10 lebensnotwendig sind.

Wer weiterhin diese Tools einsetzen möchte, soll es tun. Denn wer damit richtig umgeht und keine 1-Klick Optimierung macht, kann mit diesen Tools die gleiche Wirkung erzielen wie die Windowseigenen Einstellungen selbst.